

IHRE **ERFAHRUNG.**
 IHRE **WIRKUNG.**
 IHRE **SICHERHEIT.**

Mit Antidot für Ihre aktiveren
VHF-Patienten.



FAZIT^{1,2}

Mit Idarucizumab steht ein spezifisches Antidot zur sofortigen, effektiven Aufhebung der Dabigatran-induzierten Antikoagulation in Notfallsituationen zur Verfügung.

Es ist in vielen Ländern der Welt zugelassen und seit über 4 Jahren das einzige flächendeckend verfügbare Antidot für ein NOAK in Deutschland für mit Dabigatran antikoagulierten Patienten mit lebensbedrohlichen oder nicht beherrschbaren Blutungen und bei Notfalloperationen/dringenden Eingriffen.

Es steht als Fertiglösung zur sofortigen i.v.-Applikation zur Verfügung.

Idarucizumab zeigte seine Wirksamkeit in Patienten- und Probandenstudien und bislang wurden keine Sicherheitsbedenken oder prothrombotischen Effekte identifiziert.

PRAXBIND® – flächendeckend verfügbares Antidot für Pradaxa®⁹

1. Pollack CV et al. N Engl J Med 2017;377:431–441
2. Glund S et al. Lancet 2015;386:680–690
3. Glund S et al. Clin Pharmacokinet 2017;56:41–54
4. Schmohl M et al. Thromb Haemost 2017;117:269–276
5. Glund S et al. J Thromb Haemost 2019;17:1319–1328
6. Pollack CV et al. Thromb Haemost 2015;114:198–205
7. Siegal DM et al. N Engl J Med 2015;373:2413–2424
8. Connolly SJ et al. N Engl J Med 2019;380(14):1326–1335

9. Praxbind® Fachinformation
10. Ondexxya® Fachinformation; Stand April 2019
11. Schiele F et al. Blood 2013;121:3554–3562
12. Glund S et al. J Am Coll Cardiol 2016;67:1653–1659
13. Lu G et al. Nature Med 2013;19(4):446–451
14. Sartori M et al. J Thromb Thrombolysis 2018;45(3):345–352
15. Lu G et al. PLoS ONE 2018;13(3):e0195122
16. Siddiqui F et al. Blood 2019;134(Supplement 1):1158

Pradaxa® 75 mg/110 mg/150 mg Hartkapseln, Wirkstoff: Dabigatranetexilat. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält 75 mg/110 mg/150 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat); **Sonstige Bestandteile** (75 mg): Weinsäure, Arabisches Gummi, Dimeticon 350, Talkum, Hypromellose, Carraageenan, Kaliumchlorid, Titandioxid, Hypromellose, Schellack, Eisen(II,III)-oxid (E172), Kaliumhydroxid. 110 mg/150 mg zusätzlich Indigocarmin (E132). **Anwendungsgebiete:** Primärprävention von venösen thromboembolischen Ereignissen bei erwachsenen Patienten nach elektivem chirurgischen Hüft- oder Kniegelenkersatz. Prävention von Schlaganfall und systemischer Embolie bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern mit einem oder mehreren Risikofaktoren, wie z. B. vorausgegangener Schlaganfall oder transitorische ischämische Attacke (TIA); Alter = 75 Jahre; Herzinsuffizienz (NYHA Klasse = II); Diabetes mellitus; arterielle Hypertonie. Behandlung tiefer Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prävention von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min); akute, klinisch relevante Blutung; Läsionen oder klinische Situationen, die als hohes Risiko einer schweren Blutung gewertet werden; spontane oder pharmakologisch bedingte Einschränkung der Hämostase; Beeinträchtigung der Leberfunktion oder Lebererkrankung, die Auswirkungen auf das Überleben erwarten lässt; gleichzeitige Behandlung mit systemisch verabreichtem Ketoconazol, Ciclosporin, Itraconazol, Dronedaron, die Fixkombination aus Glecaprevir und Pibrentasvir und anderen Antikoagulantien. Patienten mit künstlichen Herzklappen, die eine gerinnungshemmende Therapie benötigen. **Nebenwirkungen:** Anämie, Hämoglobin vermindert, Nasenbluten, gastrointestinale Blutung, urogenitale Blutung, Bauchschmerzen, Diarrhoe, Dyspepsie, Übelkeit, Thrombozytopenie, Hämatokrit vermindert, Arzneimittel-Überempfindlichkeit, Hautausschlag, Pruritus, Anaphylaktische Reaktion, Angioödem, allergische Reaktion, intrakranielle Blutung, Hämatom, Hämoptysie, Wundblutung, Blutung, rektale Blutung, hämorrhoidale Blutung, gastrointestinale Ulzera, Gastroösophagitis, gastroösophageale Refluxkrankheit, Erbrechen, Dysphagie, abnorme Leberfunktion/abnormer Leberfunktionstest, Leberenzyme erhöht, Transaminasen erhöht, Hyperbilirubinämie, Hautblutung, Hämorrhose, Hämaturie, blutige Absonderung, traumatische Blutung, postoperatives Hämatom, postoperative Blutung/Anämie/Absonderung, Wundsekretion, Wunddrainage, Urtikaria, Blutung an einer Injektionsstelle, Blutung an der Eintrittsstelle eines Katheters, Blutung am Inzisionsort, postoperative Drainage, Bronchospasmus. Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. Gebrauchsinformationen sowie die Ratgeber und Patientenausweise, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Stand der Information: Dezember 2019

Praxbind® 50 mg/ml Injektions-/Infusionslösung, Wirkstoff: Idarucizumab. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jeder ml Injektions-/Infusionslösung enthält 50 mg Idarucizumab. Jede 50-ml-Durchstechflasche enthält 2,5 g Idarucizumab. **Sonstige Bestandteile:** Natriumacetat-Trihydrat, Essigsäure, Sorbitol, Polysorbit 20, Wasser für Injektionszwecke. **Wirkweise:** Spezifisches Antidot für Dabigatran. **Anwendungsgebiete:** Bei mit Pradaxa® behandelten Patienten, wenn eine rasche Aufhebung der antikoagulatorischen Wirkung von Dabigatran erforderlich ist: Bei Notfalloperationen/dringenden Eingriffen oder bei lebensbedrohlichen oder nicht beherrschbaren Blutungen. **Gegenanzeigen:** keine. **Nebenwirkungen:** Es wurden keine Nebenwirkungen festgestellt. **Hinweis:** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. Gebrauchsinformationen, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Praxbind® Injektions-/Infusionslösung ist in einer Packung mit zwei 50-ml-Durchstechflaschen à 2,5 g Idarucizumab erhältlich. **Stand der Information:** Juli 2016. **Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG**, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Tel.: 0800/7790900, Fax: 06132/729999, E-Mail: info@boehringer-ingelheim.de